

Inhaltsverzeichnis

St. Wolfgang zu Freiberg	3
---------------------------------------	----------

<<< zurück | Der Sagenschatz des Königreichs Sachsen - Band 1 | weiter >>>

St. Wolfgang zu Freiberg

Poetisch behand. v. Otto Föhrau (d. h. Freiherr von Biedermann), Eine Sangerjugend. Dresd. 1847. 8. S. 118 sq.

Ist einst ein **Bischof**, Namens Wolfgang, aus dem **Geschlechte derer von Schleinitz** zu **Freiberg** gewesen. Wie der nun einmal im vollen Ornate zum Dienste des Herrn in den Dom geht, da stürzt sich ein **Bettler** vor seine Füße nieder, der Gliederreien oder das böse Wesen zu haben schien. Mitleidsvoll blickten den Unglücklichen alle Anwesende an, nur der **Bischof** machte eine Ausnahme, er sprach zu ihm: „tobt wirklich eine **Krankheit** in Dir, so möge sich Gott Deiner erbarmen und Dich gesund machen, hast Du sie aber zum **Frevel** erlogen, um **Almosen** zu erlangen, soll sie von jetzt an Deine **Strafe** sein.“

Kaum war aber der gottlose Heuchler, der der ernsten Mahnung des Bischofs nicht ungehorsam zu sein wagte, vom Boden aufgestanden, als er auch mit jammerlichem Geschrei wieder niederfiel und Niemand mehr an der Erfüllung des göttlichen Strafgerichts zweifeln konnte. Da hat das Volk den frommen **Bischof** als Heiligen verehrt und die Bergleute haben seitdem den **H. Wolfgang** zu ihrem Schutzpatron angenommen.

Quelle: *Johann Georg Theodor Grasse: Der Sagenschatz des Königreichs Sachsen, Band 1. Schönfeld, Dresden 1874, Seite 226; Digitale Volltext-Ausgabe bei Wikisource (Version vom 1.8.2018)*

[sagen](#), [grasse](#), [sagenschatzsachsen1](#), [fohrau](#), [freiberg](#), [bischol](#), [bettler](#), [krankheit](#), [almosen](#), [frevel](#), [strafe](#), [schleinitz](#), [fallsucht](#), [hlgwolgang](#)

From:

<https://sagen.svenwusch.de/> - **Deutsches Sagen-Wiki**

Permanent link:

<https://sagen.svenwusch.de/doku.php?id=sagen:graessesachsen290&rev=1678871721>

Last update: **2025/01/30 10:49**

